

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 7. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in
der X. Wahlzeit am Mittwoch, den 13.06.2012,
im Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis.
Sitzungsdauer 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Kerstin Giger

CDU

Dr. Dagmar Charrier
Andreas Knoche
Gerd Krämer
Günter Krause
Irina Sperling

SPD

Petra Fuhrmann
Thomas Papadopoulos
Astrid Schatta

GRÜNE

Norbert Halas
Lars Keitel
Käthe Springer

FDP

Philipp Herbold

FWG

Hellwig Herber

DIE LINKE.

Stefanie Lohnes

Kreisausschuss

Dr. Wolfgang Müsse
Uwe Kraft

Andrea Conrad
Hadmut Lindenblatt
Bert Worbs

Schriftführerin

Annette Goy

Verwaltung

Jasmine Bösel
Uwe Fink
Markus Koob

Gäste

Bärbel Debus
Uwe Heilmann-Geideck
Pia Sohns-Riedl

B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Kerstin Giger eröffnet die 7. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. Mitteilungen

Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Wolfgang Müsse weist darauf hin, dass derzeit ein Sachstandsbericht zur Modelregion Integration des Hochtaunuskreises erstellt wird, der dem Ausschuss in seiner nächsten Sitzung vorgestellt werden wird.

2. Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Sachstandsbericht Sprachscreening

2012/0296/KT/1

Herr Berndt, KISS Koordinator für den Hochtaunuskreis, berichtet von seinen langjährigen Erfahrungen im Bereich der Sprachheilkunde und über die generelle Konzeption und ständige Weiterentwicklung des Projektes KISS.

Die Teilnahme an dem Projekt erfolgt durch die Kindertagesstätten auf freiwilliger Basis. Für die Teilnahme an KISS werden die pädagogischen Fachkräfte von den Koordinatoren in einer Schulungseinheit von 6 Stunden theoretisch unterrichtet und erhalten anschließend eine angeleitete praktische Einführung in die Tests. Für die selbstständige Durchführung der Sprachtests stehen den Fachkräften bei Bedarf ausgebildete Logopäden für Hilfestellungen zur Verfügung.

Generell sollte ein Sprachscreening bei Kindern im Alter von ca. 4 Jahren erfolgen, da so noch genügend Zeit für die eventuell notwendige Sprachförderung bis zur Einschulung verbleibt.

Die Ausschussmitglieder hinterfragen die konkrete Situation im Hochtaunuskreis. Herr Berndt erläutert, dass durch die ständige Schulung neuer Fachkräfte, aber auch die Fluktuation des Personals in den Kindertagesstätten, die genaue Zahl der teilnehmenden Einrichtungen nicht konstant ist. Die Kosten für die Ausbildung des pädagogischen Personals, die durch den Hochtaunuskreis getragen werden, betragen für das Jahr 2010 11.060,42 €. Für das Jahr 2011 wurden bisher 8440,41 € abgerechnet, hier liegen noch nicht alle Rechnungen vor.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, stellt die Ausschussvorsitzende abschließend fest, dass in Erledigung des Kreistagsbeschlusses der Bericht zur Kenntnis genommen wird.

Die Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Giger bedankt sich bei Herrn Berndt für die umfangreichen und informativen Ausführungen.

3. Verschiedenes

./.

4. **Vorstellung und Besichtigung des Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe (im Nachgang zum Bericht 2010)**

Frau Sohns-Riedl, die Leiterin des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe referiert, unterstützt durch eine Power-Point-Präsentation, über die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Beratungsstelle, über einige laufende Projekte und die Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen innerhalb des Vereins Jugendberatung und Jugendhilfe und mit anderen Trägern. Insbesondere berichtet sie über die steigende Anfrage nach Präventionsprojekten von Seiten der Schulen des Hochtaunuskreises. Das Handout zur Power-Point-Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Debus, Leiterin der Außenstelle in Usingen, gibt einen Überblick über den derzeitigen Beratungsbedarf. Die Anfragen von alkoholsüchtigen Klienten oder deren Familienangehörigen machen einen Anteil von ca. 50 % der Beratungstätigkeit aus. Auch weist sie darauf hin, dass eine Zunahme der psychosozialen Störungen bei Jugendlichen zu registrieren ist. Mögliche Ursachen hierfür könnten der gestiegene Schuldruck oder auch der Umgang mit den neuen Medien sein.

Herr Heilmann-Geideck, Mitarbeiter der Beratungsstelle, gibt abschließend einen Einblick in die Entwicklung und die Beratungstätigkeit bezüglich der Spielsucht. Auch im Hochtaunuskreis ist eine Zunahme der Spielhallen zu verzeichnen.

Frau Giger dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit, besonders bedankt sie sich bei den Mitarbeitern der Beratungsstelle und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration findet am 12.09.2012 statt.

Anschließend führt Frau Sohns-Riedl die Ausschussmitglieder durch die Räumlichkeiten der Beratungsstelle.

Kerstin Giger
Vorsitzende

Annette Goy
Schriftführerin